Aufgabe:

1. Lesen Sie die Szenen 24 und 25. Markieren und benennen Sie die sprachlichen Auffälligkeiten in beiden Szenen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Szene 24** | **Szene 25** |
| Das Messer? Wo ist das Messer? Ich hab’ es da gelassen. Es verrät mich! Näher, noch näher! Was ist das für ein Platz? Was hör ich? Es rührt sich was. Still. Da in der Nähe. Marie? Ha Marie! Still. Alles still! (Was bist du so bleich, Marie? Was hast du eine rote Schnur um den Hals? Bei wem hast du das Halsband verdient, mit deiner Sünde? Du warst schwarz davon, schwarz! Hab ich dich jetzt gebleicht. Was hängen deine schwarzen Haare, so wild? Hast du deine Zöpfe heut nicht geflochten?) Da liegt was! kalt, nass, stille. Weg von dem Platz, das Messer, das Messer hab ich’s? So! Leute – Dort. (*Er läuft weg.*) | *Woyzeck an einem Teich.*So da hinunter! (*Er wirft das Messer hinein.*) Es taucht in das dunkle Wasser, wie Stein! Der Mond ist wie ein blutig Eisen! Will denn die ganze Welt es ausplaudern? Nein es liegt zu weit vorn, wenn sie sich baden (*er geht in den Teich und wirft weit*) so jetzt, aber im Sommer, wenn sie tauchen nach Muscheln, bah es wird rostig. Wer kann’s erkennen? hätt’ ich es zerbrochen. Bin ich noch blutig? ich muss mich waschen. Da ein Fleck und da noch einer. |

1. Erläutern Sie, wie der innere Zustand Woyzecks dargestellt wird.
2. Lesen Sie die Gegenüberstellung. Formulieren Sie anschließend vollständige Sätze, in denen Sie die Auffälligkeiten zur Wirkung in Beziehung setzen.

|  |  |
| --- | --- |
| Sprachliche Auffälligkeit | Wirkung |
| (24)FragenKurze, teilweise elliptische (unvollständige Sätze)(25)Teilweise längere SätzeFragen, kurze, elliptische Sätze am Ende | (24)Betonung der Unsicherheit WoyzecksExtremzustand am Rande der geistigen Verwirrung wird deutlich(25)Woyzeck wirkt ruhiger und sichererStresssituation wird nochmals verdeutlicht |